

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896

79 (2.4.1896) II. Blatt

Badische Landeszeitung.

Nr. 79. II. Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag, den 2. April.

1896.

Aus dem Großherzogtum.

Die Nr. 9 des Staats-Anzeigers für das Großherzogtum Baden vom 30. März hat folgenden Inhalt: Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts; die Nennung von Familiennamen betr.; des Ministeriums des Innern; die Beiträge für die land- und forstwirtschaftliche Unfallversicherung betr.; die staatsärztliche Prüfung betr.; die Schiedsgerichte für die Invaliditäts- und Altersversicherung betr.; die berufsgenossenschaftlichen Schiedsgerichte in Unfallversicherungs-sachen betr.; den Vertrieb von Loten der von dem Vorstände der hiesigen Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe in Weimar veranstalteten Lotterie betr.; den Stand der Generalverlosse betr.; die Veranstaltung einer Lotterie durch den Pferdezüchterverein für Hufschuh-Lotterien im Jahre 1896 betr.

Manheim, 1. April. Gestern fand in Mainz eine Versammlung von Delegierten der nationalliberalen Partei der mittelhessischen Städte statt. Die Beschlüsse betreffen die Errichtung eines Volksbades in Mainz. Die Beschlüsse betreffen die Errichtung eines Volksbades in Mainz. Die Beschlüsse betreffen die Errichtung eines Volksbades in Mainz.

Karlsruhe, 1. April. Gestern fand in Karlsruhe eine Versammlung von Delegierten der nationalliberalen Partei der badischen Städte statt. Die Beschlüsse betreffen die Errichtung eines Volksbades in Karlsruhe. Die Beschlüsse betreffen die Errichtung eines Volksbades in Karlsruhe.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. April. Gestern fand in Karlsruhe eine Versammlung von Delegierten der nationalliberalen Partei der badischen Städte statt. Die Beschlüsse betreffen die Errichtung eines Volksbades in Karlsruhe. Die Beschlüsse betreffen die Errichtung eines Volksbades in Karlsruhe.

Bürgerauschuss.

Der Mann des Stadtvorstandes Schneider konstatiert, dass die Prüfung des Voranschlags ergeben habe, die Einnahmen bei allen Klassen in sehr mäßiger Höhe vorliegen. Der Ausschuss für 1896 werde deshalb, auch wenn der Umlagefuß von 1895 festgehalten werde, wieder bedeutende Einnahmeüberschüsse ergeben, welche dem Jahr 1897 gut kommen. Die ausgenommene Frage, ob bei solcher Sachlage nicht eine Umlagerhöhung unter 33 Pf. vorzuschlagen sei, habe die Prüfungskommission im Hinblick auf die zahlreichen großen Unternehmungen, welche die Stadt in den nächsten Jahren anzuführen habe, verneint. Auch lege man bei der Prüfungskommission großen Wert auf eine gewisse Stetigkeit in der Umlage und gewähre ein großer Einnahmeüberschuss die Möglichkeit, in günstigen Jahren den Umlagefuß zu senken. Sprünge, wie das Jahr 1894 geschah, wo, nachdem 3 Jahre lang der Umlagefuß 30 Pf. betragen habe, der Stadtrat 41 Pf. Umlage beantragt und der Bürgerauschuss 37 Pf. bewilligt habe, sollten vermieden werden. Konstatiert möge übrigens werden, dass in 1894 die Umlagerhöhung am Ende des Jahres einen höheren Einnahmeüberschuss von 159 288 M. ergeben habe. Da 7 Pf. Umlage den Betrag von 148 925 M. erbrachte, so liefert die Umlage, den Beweis, dass man damals unter wirtschaftlichen Verhältnissen zu düster angehen habe. Der Oberbürgermeister habe in seinem einleitenden Vortrag nicht nur einen Überblick über die wirtschaftliche Lage unserer Stadt, sondern auch ein vollständiges Programm für die Tätigkeit der Stadtverwaltung in den nächsten Jahren gegeben. Betreffs der wirtschaftlichen Lage wolle er keine weiteren Bemerkungen über unsere Abgaben machen. Seitens der Generaldirektion der Staatseisenbahnen sei nicht nur eine weitere Möglichkeit der von unserer Eisenbahn für 1896 geleistet, sondern auch für 1896 eine höhere monatliche Abgabesatzung als 1895 in Aussicht gestellt worden. Wenn damit Beweisen werden wolle, dass die Abhebung des Güterverkehrs von unserer Eisenbahn für 1896 geleistet, sondern auch für 1896 eine höhere monatliche Abgabesatzung als 1895 in Aussicht gestellt worden. Wenn damit Beweisen werden wolle, dass die Abhebung des Güterverkehrs von unserer Eisenbahn für 1896 geleistet, sondern auch für 1896 eine höhere monatliche Abgabesatzung als 1895 in Aussicht gestellt worden.

schwung sein, das somit die Stadt, wenn ihr der Güterverkehr auf der ganzen Strecke erzielt haben würde. Die Schädigung, welche die Stadt durch die Abhebung des Güterverkehrs der Mühlburg erleide, sei somit in Wirklichkeit viel größer, als man früher angenommen habe. Von den Unternehmungen, welche die Stadt in den nächsten Jahren auszuführen habe, solle hier nur kurz die beabsichtigte Hofanlage bei Mühlburg erwähnt werden. In einer der wenigen Wochen abgehaltenen Versammlung sei besprochen worden, für das Kanal- und Hofprojekt bestimme hier kein Interesse. Dem gegenüber müsse festgestellt werden, dass der Hofanlage für die heutigen Karlsruher Bedürfnisse viel zu klein sei und dass jedenfalls ein Umbau jenes Hofes nicht verlohren werden könne. Wenn aber der Hof, welcher in Wagen hauptsächlich sei, hierfür größere Summen aufwenden müsse, dann sei es doch gewiss richtiger, diese Summen zu einer Hofanlage bei Karlsruhe, als auf den in der Gemarkung einer Landgemeinde und im Umlageverhältnis stehenden Hofen zu verwenden. Der Hof könne dann allerdings der Hofanlage für die Hofanlage des Hofenstands von Rhein zum Hofenstand zugewendet werden; zu diesem Hofenstand sei aber die Hofanlage, welche durch die Hofanlage jedenfalls einen Aufschwung von Handel und Industrie zu erwarten habe, gewiss gerne bereit.

Stadtv. Schleich berichtet über den Voranschlag der Badensalzen-lasse. Hierzu spricht Stadtv. Kalnbach den Wunsch aus, dass die Frage der Errichtung eines Volksbades rascher in Huf komme. **Oberbürgermeister Schlegler** glaubt eine Vorlage bezüglich des Umbaus des Bierbühnen im nächsten Jahr in Aussicht stellen zu können. **Stadtv. Augenstein** berichtet über den Voranschlag der Friedhofsanlage. **Stadtv. Bolderauer** wünscht die Befreiung der ärmeren Bevölkerungsklasse von Zahlung von Beerdigungskosten. **Oberbürgermeister Schlegler** hält dies für ganz unmöglich. **Stadtv. Dengler** berichtet über den Voranschlag der Schlacht- und Viehhofsanlage. **Stadtv. Ulrich** beantragt die Position von 3000 M. Prämien für Forderung der Viehmärkte zu freiden, da diese nur den Großhändlern zu gut kämen, die sonst das ganze Jahr den Viehhof nicht mit Vieh besähen. **Bürgermeister Krämer** hält den Bericht auf die Prämien im Interesse der Handwerker nicht für angelegt. Die Position wird genehmigt. **Die Voranschläge der Spar- und Pflanzkasse, Berichterstatter Stadtv. Wolfshelm** mit, und der Hypothekbank, Stadtv. Göttinger, geben zu einer Besprechung keinen Anlass. Zum Voranschlag der Stadtparkanlage, Berichterstatter Stadtv. Schmidt, spricht Stadtv. Kalnbach die Errichtung eines Spielplatzes für die Kinder der ärmeren Bevölkerung in der Nähe des Stadtparkes in Anregung. **Oberbürgermeister Schlegler** hält die Errichtung von Spielplätzen mit Turmgerüsten, der vorhandenen Umstände wegen nicht für ratsam, ist aber sonst mit der Anlage von Spielplätzen einverstanden. **Auf die Voranschläge im Stadtpark sollen größere Aufwendungen nicht mehr gemacht werden, da deren Verlegung auf die Heilweise in Aussicht genommen sei. In der Mitte der Parkanlage könnten dann Reihenspielfläche und dergl. angelegt werden.** **Stadtv. Dengler** berichtet über den Voranschlag der Verbrauchsteuer-lasse. **Stadtv. Kalnbach** erklärt sich gegen die indirekte Besteuerung förmlich auch gegen die Fortsetzung der Verbrauchsteuer. **Die Voranschläge der hiesigen Betriebskrankenkasse, Berichterstatter Stadtv. Weber**, des Arbeiterversicherungsvereins, Berichterstatter Stadtv. Schleich, und der kaufm. Fortbildungsschule, Berichterstatter Stadtv. Pagh, werden ohne Besprechung genehmigt. **Zum Voranschlag der hiesigen Volksschulen bringt Stadtv. Bolderauer** er wieder die Besprechung der erweiterten Volksschule mit der einfachen Volksschule und Aufhebung des Schulgebühres in Anregung. **Oberbürgermeister Schlegler**, **Bürgermeister Siegriff**, **Stadtv. Röber**, **Kalnbach** und **Wing** sprechen sich in vereinernde Sinne an. **Stadtv. Bolderauer** wünscht weiter, dass wenn mehrere Kinder (4) einer Familie, einesel oder Knaben oder Mädchen, gleichzeitig die Schule besuchen, eine Ermäßigung des Schulgebühres eintrete. **Stadtv. Schneider** und **Röber** sprechen sich in bejahendem Sinne an. **Oberbürgermeister Schlegler** sagt Erwägung in der Schulkommission zu. **Der Voranschlag der Gewerbesteuer, Berichterstatter Stadtv. Schneider**, gibt zu einer Debatte wegen des Metallmodellunterrichts an der Schule Anlass. An derselben beteiligen sich die Stadtv. Dengler und Schmidt und Bürgermeister Siegriff. Die Sache wird in der Schulkommission weiter beraten werden. **Ueber den Voranschlag der Wasserwerke berichtet Stadtv. Schmidt**. Diefür bringt in Anregung, für Flur, Treppen und Küchen-Beleuchtung den gleichen Gaspreis wie für Koch- und Heizwerke — 12 Pf. per cbm — zu berechnen. **Oberbürgermeister Schlegler** sagt Erwägung in der Wasserwerk-Kommission zu. **Die vom Stadtv. Bolderauer** geäußerten Wünsche bezüglich der Arbeitszeit der an den Retorten beschäftigten Arbeiter werden in der Wasserwerk-Kommission einer weiteren Erwägung unterzogen werden. **Zum Voranschlag der Wasserwerk-Kommission, Berichterstatter Stadtv. Schmidt**, bringt **Stadtv. Bolderauer** Wünsche bezüglich des nach Wasserwerken berechneten Wasserzinses vor. **Stadtv. Diefür** hätte eine Ermäßigung des Wasserzinses für Klosets gewünscht. **Oberbürgermeister Schlegler** weist auf die in Aussicht stehende Schwemmkanalisation hin, bei deren Einführung zu erwägen sei, ob nicht allgemein Wasserzins zu legen sein. **Die Voranschläge des Realgymnasiums, Berichterstatter Stadtv. Pagh**, der höheren Mädchenschule, Berichterstatter Stadtv. Schneider, der Krankenhauskasse, Berichterstatter Stadtv. Krämer, der Rheinbahnkasse, Berichterstatter Stadtv. Göttinger, werden ohne weitere Besprechung genehmigt. **Zum Voranschlag der Armenkasse, Berichterstatter Stadtv. Pagh**, spricht sich **Stadtv. Bolderauer** gegen das derzeitige System der Armenzinsvorsorge aus und bemängelt die wirtschaftliche Wirkung der Kassenkassen. **Bürgermeister Krämer** gibt Kenntnis von der derzeit bestehenden Armenkasse und glaubt nicht, dass durch eine Änderung etwas gebessert werden könne. **Oberbürgermeister Schlegler** spricht sein Entgegenkommen über die Änderung Bolderauer's gegen die Kassenkassen, während sein Kollege Kalnbach die wirtschaftliche Wirkung derselben bei früheren Anlässen anerkannt habe. **Nachdem** noch die Stadtv. Kalnbach, Röber, Wing, Bürgermeister Krämer, Stadtv. Schneider, Weichert, Kalnbach, Bergmann und Fischer sich gegen die Änderungen des Stadtv. Bolderauer gewandt haben, wird der Voranschlag genehmigt. **Der Voranschlag der Realpflanzkasse, Berichterstatter Stadtv. Pagh**, wird ohne Besprechung genehmigt. **Beim Voranschlag des Kaiser-Wilhelm-Denkmalfonds, Berichterstatter Stadtv. Göttinger**, spricht **Stadtv. Wolfshelm** den Wunsch aus, es möchte die Fertigstellung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal's derart gefördert werden, dass dasselbe doch längstens bis zum 22. März l. J., dem 100jährigen Geburts-tage Kaiser Wilhelm I., enthalt und eingeweiht werden könne. **Oberbürgermeister Schlegler** dankt dem Redner, dass er die Sache zur Sprache gebracht hat und kann sich dem Wunsch nur anschließen. **Der vorgeschlagene Zeit wegen** wird die Weiterberatung des Gemeindevoranschlags auf den folgenden Tag verschoben.

Personalveränderungen im Bereiche des Ministeriums des Innern.

Ernennung: Schupmann Friedrich Leger beim Amt Pforzheim wird zum Rangleidiener beim Generallandesarchiv ernannt. **Berufung:** Altner Wilhelm Kachel beim Amt Pforzheim zum Amt Mannheim; Verwaltungskassier Jakob Brauning beim Amt Durlach zum Amt Bret-

ten; die Schupmann Paul Lind beim Amt Heidelberg zum Amt Konstanz, Josef Horn beim Amt Karlsruhe zum Amt Heidelberg, Fridolin Weingruber beim Amt Heidelberg zum Amt Konstanz, Adam Reuther beim Amt Karlsruhe zum Amt Heidelberg.

Mitteilungen aus dem Bereiche des Schulwesens.

Beziehungen: Unterlehrer Jakob Bernhard von Hilsbach nach Mannheim. Hilfslehrer Marie Wulfer in Freiburg als Unterlehrerin nach Appenweier, A. Offenburg. Lehrerin Helena Henrich am Kröber'schen Institut in Weinheim als Unterlehrerin an die Hörschule daselbst. Hilfslehrerin Thelma Kopp in Waldmühl als Unterlehrerin nach Hofweier, A. Offenburg. Hilfslehrer Anton Lutz am Kröber'schen Institut in Weinheim als Unterlehrerin an die Hörschule daselbst. Schulinspektor Ernst König als Unterlehrer nach Hilsbach, A. Offenburg. Lehrerin Luise Rheinhardt am Kröber'schen Institut in Weinheim als Unterlehrerin an die Hörschule daselbst. Unterlehrer Friedrich Wappmann in Mannheim als Schulverwalter nach Weilingen, A. Offenburg. Unterlehrer Jakob Weinken in Schenkenzell als Schulverwalter nach Hilsbach, A. Offenburg.

Stimmen aus dem Publikum.

Karlsruhe, 1. April. In dem Artikel unter „Stimmen aus dem Publikum“ in Nr. 78 Blatt I. der „Badischen Landeszeitung“, welcher sich mit der Jury für die große Berliner Jubiläums-Kunstausstellung beschäftigt, finden sich entstellende Fälschungen. Es heißt darin, dass von über 100 eingesandten Kunstwerken 40 ausgewählt worden sind. **Richtig ist**, dass von 99 eingesandten Kunstwerken 58 ausgewählt worden sind. **Weiter heißt es** darin, dass die Jurymitglieder 23 Bilder für sich beanspruchten und dass auf die übrigen badischen Künstler 17 Kunstwerke kommen. **Richtig ist**, dass von 9 Jurymitgliedern 21 Bilder zur Ausstellung gelangen und auf die übrigen badischen Künstler 37 Kunstwerke kommen. **Diese richtigen Ziffern** ergeben sich aus dem Protokoll der Jury und zeigen ein Verhältnis von Angenommenen und Abgeworfenen, von Kunstwerken der Jury-Mitglieder zu denen der übrigen badischen Künstler, welches wesentlich anders ist als das, auf das der Schreiber des betreffenden Artikels seine Auseinandersetzungen gründet. **Nebenbei sei noch angefügt**, dass von den 58 angenommenen Kunstwerken im Kunstverein nur 4 nicht ausgestellt waren. **Die Jury für die große Berliner Jubiläums-Kunstausstellung.**

Handel und Verkehr.

Frankfurt a. M., 1. April. (Anfangskurse 12 Uhr 30 Min.) Kreditaktien 317, Staatsb. 301, Lombard. 34, Sprot. Port. 27,20, Ägypten —, Ungarn 103,20, Diskonto-Romm. 209,50, Gotthardbahn 172,80, 6, 1/2, Mexikaner ult. 93, —, 3/4, Mexikaner ult. 26,50, Banque Ottomane 113, —, Türkenloose 34,10, Stalferer 82,50, Tendenz: fest. **Frankfurt a. M., 1. April.** (Schlusskurse 2 Uhr 30 Min.) Wechsel, Amsterdam, 168,62, London 20,450, Paris 81,10, Wien 169,65, Privatdiskonto 2, 1/2, Napoleons 16—24, 4, 1/2, Deutsche Reichsbank, 106, —, 3/4, Reichsbank, 99,55, 4, 1/2, Bresl. Konj. 106, —, 4, 1/2, Bad. in Gulten 103,70, 1/2, Baden in RL 104,30, 3, 1/2, 1/2, Baden in Markt 104,35, 5, 1/2, Italiener 82,50, Oester. Goldrente 103,50, Oest. Silberrente 85,90, Oest. Boje von 1860 128,30, 4, 1/2, Portug. 41,30, Neue 4, 1/2, Russen 66,40, Spanier 62,40, Türkenloose 34,50, 4, 1/2, Ungarn 103,15, Ung. Kronrente 99,45, 5, 1/2, Argentinier 58,50, Sprot. Mexit. 93,10, 5, 1/2, Mexikaner 84, —, 1, 1/2, Türken 20,35, 3, 1/2, Mexikaner 26,40, Berlin. Hand.-Bel. 150,90, Darmstädter B. 153,50, Deutsche B. 191,60, Dresdener B. 154,70, Oester. Bankakt. 207, 1/2, Wiener Bankverein 121, 1/2, Ottomanebank 112,90, S. Ludwigsbahn 120,60, Altpfalz 244, 1/2, Schweiz. Zentral 132,40, Nordost 132,30, Union 93,50, Jura-Simplon 103,60, Württemb. 90,47, Merid. 120,90, Bad. Haderfabrik 62, —, Harpener 153,10, Nord. 113, —, 4, 1/2, Monopolgrüthen 33,10, (Nachbörse) Kreditaktien 318, 1/2, Disk.-Romm. 209,50, Staatsb. 301, —, Lombarden 33, 1/2, Tendenz: fest und still. **Frankfurt a. M., 1. April.** (Abendkurse) Kreditakt. 310, 1/2, Diskonto 209,70, Staatsb. 300, 1/2, Lombarden 33, 1/2, Oesterr. 100,90, —, Türken 35,25, Portug. 27,40, 6, 1/2, Mexikaner 93,20, Harpener 153,30, Jura-Simplon 103,60, Italiener 82,60, Tendenz: ruhig. **Berlin, 1. April.** (Anfangskurse) Kreditaktien 296,10, Diskonto-Rom. 209,30, Staatsbahn 149,10, Lombarden 41,60, Russennoten 216,50, Laurahütte 153,20, Harpener 152,80, Dortmund 41,40. **Berlin, 1. April.** (Schlusskurse) Kreditaktien 296,50, Diskonto-Rom. 209,40, Dresd. Bank 154,60, Nationalbank, Deutschl. 142,60, Bochumer 152,70, Oesterr. Bergwerk 162, —, Laurahütte 152,40, Harpener 153, —, Dortmund 41,50, Ver. Köln-Rottweil. Halberj. 205, —, Deutsche Metallplattenfabrik 337, —, Kanabo-Pacifik 52, —, Privatdisk. 2, 1/2, Proz. Tendenz: Anfangs fest. Schweizer Bahnen belebt, heimische fest. Mainzer gut behauptet. Montan ungleichmäßig. Fonds behauptet. Schluss still. **Berlin, 1. April.** (Nachbörse) (Schluss) Diskonto-Romm. 209,60, Dortmund 41,40, Bochumer 153,20, Deutsche Bank 195,10. **Wien, 1. April.** (Vorbörse) Kreditaktien 376, —, Staatsbahn 350, 2, Lombarden 97, —, Marknoten 58,95, 4, 1/2, Ungarn 121,85, Papierrente 100,90, Oesterr. Kronrente 101,20, Ränderbank 247,25, Ungar. Kronrente 93,80, Tendenz: fest. **London, 1. April.** Debers 27, 1/2, Chartered 4, —, Goldfields 12, 1/2, Randfontein 2, 1/2, Ekstrand 6, 1/2. **London, 31. März.** (Kurse mitgeteilt von Schöber & Dänig, Bankgeschäft für schweizerische und australische Werte, Dresden) Afrika n. Min. Oef. Anglo 4,25, Oest. B. 1,62, Bonanza 2,68, Con. Deep. 5,37, Erasm. Rom 1,62, Crown Reef 10,62, Ekstrand 6,25, Oesterr. Dep. 6,50, George Gold 2,37, Henry Konze 6,25, Langlaage Estate 5,62, Quiparad's 1,93, Ray conialid. 3,00, Meyer & Charlton 5,43, Rubberfontein 9,75, New Chimes 1,93, Nigel 3,93, Oerana Minerals 3,87, Potchfontein 0,81, Rand Mines 2,80, Randfontein 2,82, Robinson Randfontein 1,43, Sheba 2,12, Spithop 0,75, Transvaal Gold 6,37, United Rhodesfontein 5,12, Van Ryn, New 5,87, Wolvuter 7,62, Afrika n. Land. Oef. Anglo French Exp. 4,75, Chartered 4,12, Exploration 3,60, Nationaland Agency 2,43, Watabele Gold Reef 3,67, Watabele Cent. Exp. 0,87, Rand Rhodesfontein 1,00, Transd. & Gen. Affoc. 2,43, lld. Exploration 1,12, Wessers Witwater. Exp. 0,75, Wintoughby Confol 1,93, Austral. Oef. Anglo German Exp. 1,12 prem., Anglo Cont. Corp. of W.-d 1,12, Oad Flag 0,75, Brilliant Gold 18, 1/2, Brilliant Gold 31, 1/2, Conj. Gold, of New. Beal 2,37, Conj. G. W. of W.-d 0,56, Cont. a. W.-d. Trupf 1,00, Fingall Reef Exp. 0,75, Florence 1,68, Goldwater 0,94, Golden Cement Claims 0,12 prem., Great Boulder 7,56, Great Britain Reef 1,25, Gaimant Gold 1,37, Hampton Blains 4,50, Hannans Brown Hill 7,05, Lady Shenton 2,37, Lond. & Cont. Sino. Corp. 0,25 prem., Lond. & W.-d. Exp. 2,12, Lond. & W.-d. Exp. 2,12, Winties Estate 1,06, Mount Morgan 65, —, North Randfontein 1,00, Pietera Goldf. 1,18, White Feather 2,44. **Erklärung der Kurse:** Die Kurse verstehen sich pro Aktie. Der Nominalwert ist, falls nicht anders bemerkt, £ 1 Sterling 34 — bis 35 — bedeutet: 34 füllend Käufer, 35 füllend Verkäufer, 3 1/2 — 2 1/2, bedeutet: 2 1/2, £ St. Käufer, 2 1/2, £ St. Verkäufer. **Paris, 1. April.** (Schlusskurse) 3, 1/2, Rente 101,52, 3, 1/2, Portug. 26, 1/2, Spanier 62, 1/2, Türken 20,37, Banque Ottomane 678, —, Rio Tinto 465, —, Banque de Paris 791, Italiener 83, —, Debers 703, Robinson 239, Tendenz: fest.

Paris, 1. April. (Anfangsкурс). 3/4, Rente 101.20, Spanier 62.1/2, Lata 20.25, Italiener 82.90, Banque Ottomane 571.—, Rio Tinto 460.—.
 New-York, 31. März. Baumwollzufuhr vom Tage 16,000 Ball, Ausfuhr nach Großbritannien 7,000 Ball, Ausfuhr nach dem Festlande 4,000 B. Baumwolle in New-York 7 1/2, do. in New-Orleans 7 1/2, Baumwolle für März —, April 7.50, Mai 7.60, Juni 7.67, Juli 7.68, August 7.68, Sept. 7.34, Okt. 7.24, Dez. 7.22.
 Chicago, 31. März. Rindm. 5 Uhr. Schmalz März 5.—, Mai 5.05, Juli 5.20, April, März 8.32, Ribs März 4.52, Mai 4.57.

Berichtenes.

Rom, 1. April. In Reggio (Calabrien) hat heute früh 8 Uhr ein Erdbeben eine Panik verursacht. In Messina und Milazzo haben ebenfalls kurze Erschütterungen stattgefunden. Schaden ist nicht verursacht worden.

Drahtberichte.

Berlin, 1. April. Die „Post“ schreibt: Se. Majestät der Kaiser schenkte dem Fürsten Bismarck zum Geburtstage ein Gruppenbild, die photographische Aufnahme der kaiserlichen Familie, in kunstvollem Bronzerahmen.
 Berlin, 1. April. Reichstanzler Fürst Hohenlohe ist heute früh nach Baden-Baden abgereist.
 Berlin, 1. April. Das „Armeeverordnungsblatt“ veröffentlicht eine vom 29. März datierte allerhöchste Kabinettsordre betr. Formationsänderungen anlässlich des Stils von 1896/97.
 Berlin, 1. April. Der „Nordd. Allg. Bg.“ zufolge sind die Verhandlungen über den deutsch-japanischen Handelsvertrag abgeschlossen. Die Unterzeichnung dürfte vor Oftern erfolgen. — Die „Nationalztg.“ erfährt von zuverlässiger Seite über den Inhalt des deutsch-japanischen Handelsvertrages, die Aufhebung der extraterritorialen Gerichtsbarkeit in Japan sei keine vollständige. Dem Vernehmen nach bleiben einige Materien der freiwilligen Gerichtsbarkeit des deutschen Konsuls vorbehalten. Eine Anzahl Herabsetzungen für die deutsche Einfuhr in Japan seien vereinbart.

Friedrichshagen, 1. April. Heute Vormittag konzertierten zu Ehren des Geburtstages des Fürsten Bismarck im Schloßpark die Kapellen des 2. Hanseatischen Infanterieregiments Nr. 76 (Hamburg) und des Infanterieregiments Graf Doye (1. Thüringisches) Nr. 31 (Altona), sowie des Lanenburgischen Jägerbataillons Nr. 9 (Ragaburg). Gestern Abend trat Graf Herbert Lehmann ein. Graf Wilhelm Bismarck muß wegen Unwohlseins der Geburtstagsfeier fernbleiben. Im Laufe des Tages trafen ein: ein Vertreter des Hamburger Senates, der ein Glückwunschschreiben überbrachte, mehrere Hamburger Freunde des Fürsten, Prof. Lehmann, der Präsident der Eisenbahndirektion in Altona, Jungnickel, Graf Senkel v. Dennewitz. — Unter den telegraphischen Glückwünschen, die nebst herrlichen Blumenpenden eintrafen, befand sich auch ein solcher des Prinzen Heinrich von Preußen. Fürst Bismarck hat sich bisher der vor der Schloßpforte versammelten Menge nicht gezeigt. Das Wetter ist kühl, aber schön.

Frankfurt a. M., 1. April. Der König von Schweden trat heute Morgen 9 Uhr 15 Min. mit Gefolge hier ein. Derselbe nahm im Fürstlichen Hof des Hauptbahnhofes das Frühstück ein, besuchte den Palmengarten und reiste um 12 Uhr 30 Min. nach München weiter.

Bonn, 1. April. Die Königin Sophie von Schweden und Norwegen ist heute Vormittag in Honnes zu längerem Aufenthalt eingetroffen.

München, 1. April. Der Magistrat und das Gemeindevollzug überbrachten dem Fürsten Bismarck als Ehrenbürger der Stadt München zu seinem Geburtstage ein Glückwunschtelegramm.

Wien, 1. April. Gegenüber den Berichten von einem Einbruch heißen Wassers in den Gänthushof stellt der Stadtrat von Karlsbad fest, daß die Wasserhältnisse ganz normal seien.

Wien, 1. April. Die „Frei. Bg.“ meldet: Die gesamte hiesige fähige Feuerwehrmannschaft hat heute den Dienst verweigert, weil 8 Mann wegen Insubordination entlassen wurden. Der Bezirkshauptmann Friedeis ersuchte um Bestellung einer Militärassistenten zur Vernehmung des Löschdienstes.

Paris, 1. April. Nach Meldungen aus Kairo ist das Gerücht von dem Marsche Osman Digma's auf Sinaï keineswegs bekämpft. Wahrscheinlich ist, daß der Madhi um Dikka (Süd-Dongola) sich konzentriert. Am Donnerstag gehen die letzten Rekruten, die indessen wenig zum Dienst geeignet erachtet werden, ab.

London, 1. April. Reutermeldung. Aus Wadi Halfa wird gemeldet: Eine Streitmacht der Derwische rückt von Dongola nach Norden vor, um die ägyptische Verbindungslinie, die verpfändet worden war, anzugreifen. Der Emir der Derwische von Dongola ist mit seiner ganz n. Streitmacht in der Richtung auf Abufatmeb vorgezogen. Unter den befreundeten Stämmen hat viel Erregung verursacht, daß Osman Digma sich von der Belagerung von Kassala zurückgezogen hat und wieder in der Nachbarschaft von Suakin erschienen ist. Mehrere englische Offiziere begeben sich morgen nach Suakin, wo vielleicht in nächster Zukunft die Operationen beginnen werden.

London, 1. April. Das Meutere Bureau erfährt, die englische Regierung beabsichtige so bald wie möglich Truppen in der Stärke von 5000 Mann nach dem Kap zu schicken, um für jede Eventualität gerüstet zu sein. Die britische südafrikanische Gesellschaft habe darum ersucht, daß sofort 500 Mann von der Kapkolonie zur Verstärkung nach Bulawayo abgehen.

Palermo, 1. April. Heute früh sind zahlreiche Vertreter der deutschen Kolonie und Mitglieder anderer fremder Staaten mit zwei künstlerisch geschmückten großen Dampfmaschinen, die Honoratioren von Palermo an Bord des Torpedobootes Nr. 124 der „Hohenzollern“ entgegengefahren. Die „Hohenzollern“ wird an der äußersten Spitze der Südmole ankern. Die städtischen Behörden erweiterten den Anlegeplatz und schmückten denselben mit Blattpflanzen und Blumen, sowie mit zahlreichen Fahnen in deutschen und italienischen Farben. Auf Wunsch treffen Ihre Kaiserlichen Majestäten in strengstem Intognito ein, und es werden weder die Behörden noch die Truppen bei der Ankunft der „Hohenzollern“ zugegen sein.

Philippopolis, 1. April. Nachrichten aus Konstantinopel bezeichnen die Lage in Kreta seit der Ankunft Turhan-Pascha's eher als verschlechtert. Die Amnestie konnte nicht allgemein durchgeführt werden, weil sich die Mitglieder des kretanischen Komitees weigerten, davon Gebrauch zu machen und in's Gebirge flüchten. In verschiedenen Orten hat sich ein zweites Komitee gebildet. In Kreten, die mit den Verhältnissen in Kreta vertraut sind, gibt desjüngstgeachtet und trotz der fortwährenden beiderseitigen Gewaltthatigkeiten der Ausbruch erneuerter Unruhen als sehr unwahrscheinlich.

New-York, 1. April. Nach einer Depesche des „New-York Herald“ aus La Libertad haben die Behörden von Honduras in Caballos am 29. März den Dampfer „Bermuda“, der am 15. März mit Waffen und Munition von New-York abgegangen war, mit Beschlag belegt.

Briefkasten.
 Langjähriger Abonnent hier. Wir bitten um Ihren Namen. Anonyme Einwendungen können prinzipiell nicht berücksichtigt werden. Wir sollen Ihnen vertrauen, vertrauen Sie auch uns. Strengste Wahrung des Redaktionsgeheimnisses ist bei uns Prinzip.
 Verantwortlicher Redaktor: Otto Reuß,
 verantwortlich für den Anzeigenteil: Alexander Steinhauer,
 beide in Karlsruhe.

Odel: köstliches Munderfrischungsmittel! 1489

Friedr. Händler Nachf.
 Inhaber: **Wachmann & Sonneborn**
 3 Lammsstrasse, Karlsruhe. Lammsstrasse 3.
Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass.
 Volle Garantie für eleganten und bequemen Sitz.
 Stets reichste Auswahl in feinsten englischen Neuheiten zu Anzügen, Paletots und Bekleidern. 874.—10
Anfertigung sämtlicher badischer Hof- u. Staatsuniformen.

Gartenanlagen

jeder Art, Pläne und Kostenberechnungen für Anlagen und Umgestaltungen werden angefertigt durch
Krautinger Jr., Landschaftsgärtner in Badenweiler.
 Bitterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Baromet. in Mill.	Therm. in Grad. C.	Wind.	Wetter.	Temperatur in Grad. C.	
31. März Nacht 9 Uhr 750.2	2,6	4,9	89 W.	bedekt. Regen.	
1. April Morgs. 7 Uhr 750,6	1,1	4,9	88 W.	bedekt. Schnee.	
Mittags 2 Uhr 750,4	4,2	5,2	84 W.	bedekt.	
Höchste Temperatur am 31. d. M. 5,8; niedrigste heute Nacht 0,0.					
Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden 13,5 mm.					
Meteorologische Beobachtungen vom 30. März, Morgens 8 Uhr.					
Ort.	Barom. u. Therm. in Mill.	Wind.	Wetter.	Temperatur in Grad. C.	
Aberdeen	766	W	schwach	wolkig	3
Stockholm	758	SW	leicht	bedekt.	—1
Saparanda	760	W	still	halb bed.	—6
Petersburg	762	WN	leij. Zug	bedekt.	—8
Köln	769	W	mäßig	wolkig	10
Genève	766	WN	leicht	bedekt.	8
Hamburg	760	W	schwach	wolkig	2
Bremel	754	W	schwach	bedekt.	0
Paris	765	W	still	bedekt.	4
Karlsruhe	762	W	schwach	Schnee	1
Biesbaden	762	W	leicht	bedekt.	3
München	760	W	mäßig	bedekt.	0
Berlin	758	WN	schwach	bedekt.	1
Wien	755	W	mäßig	bedekt.	3
Breslau	754	WN	schwach	Schnee	4
Riga	756	D	schwach	halb bed.	7
Triest	756	W	still	heiter	10

(Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteor. und Hyd. vom 1. April.)
 Der hohe Druck hat sich seit dem Vortag ganz auf Nordwesteuropa verlegt und die Depression, welche die Balkanhalbinsel bedekt hatte, ist nach dem Osten des Festlandes gezogen; sie veranlaßt noch weit gegen Westen hin trübes Wetter mit Regen- und Schneefällen. Die Temperaturen liegen infolge nördlicher Zuluft noch immer sehr tief, in Deutschland sind sie stellenweise unter den Gefrierpunkt gesunken. Weiteres Anhalten des bestehenden Witterungscharakters ist wahrscheinlich.

Geboren.
 Karlsruhe, 26. März. Ehe, B. Gottlieb Steinbrunn, Schuhmacher. — 27. März. August Valentin, B. August Heinrich, Wagenwärtersgehilfe; Kurt Eugen, B. Conrad Bernhard, Schriftf. — 28. März. Anna Elsa, B. Karl Ludwig Feib, Holzschuhmacher. — 29. März. Adolf, B. Johann Schoof, Amisbiener; Magdalena Maria Bertha, B. Johann Martin Bähringer, Diener. — 30. März. Friedrich Wilhelm, B. Wilh. Hochdörfer, Schneider. — 31. März. Karl Ludwig, B. Julius Walter, Kaufmann; Karl Otto, B. Gottlieb Durr, Tagelöhner.

Handelschule Straßburg i. Elß.
 Offizielle Erziehungsanstalt mit Parallelkursen. Handelspädagogium. mit Vorbereitungskurs für Einjähr.-Freiwill. und Militärschulen. — Vollständige Ausbildung für Handel, Industrie und verwandte Berufe, besonders auch in Sprachen bis zur Fertigkeit in mündl. und schriftl. Gebrauch. Junge Ausländer erlernen die deutsche Sprache hier sehr schnell. Harmonische, körperliche, geistige und sittliche Erziehung. Ausgezeichnete Lehr- und Erziehungserfolge. Sehr mäßige Preise. Kaum. Damenkurse in getrennt gelegenen Räumen. Direktor Klepe, Bergamontergasse 1. 1893.33
 Jahresfrequenz 1895 168 Schüler.

Nestlé's Kindermehl
 (Milchpulver)
 wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten d. ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.
Nestlé's Kindernahrung
 enthält die reinsten Schweizermilch.
Nestlé's Kindernahrung
 ist altherwährt und stets unverfälscht.
Nestlé's Kindernahrung
 ist sehr leicht verdaulich, verhilft Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.
Nestlé's Kindernahrung
 wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.
 Nestlé's Kindermehl ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein „keimfreies“ Nahrungsmittel für kleine Kinder. 404.24.6
 In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Neu! Spazierstock mit Musik Neu!
 Eleganter Stod mit Metallkopf, worauf jeder sofort die schönsten Melodien spielen kann. Dereliche Reueit, kann für Zimmermusik und Partien, a Stück nur M. 3,50 gegen Radonome. O. Kirberg, Düsseldorf a. Rh. Wer die Annonce einseudet, erhält obigen Stod für nur 3 Mark bei Vereinfachung in Briefmarken. 1579.83
 Druck und Verlag von Otto Reuß, Badstraße Nr. 10 in Karlsruhe.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
 vorm. Schuckert & Co.,
 Zweigniederlassung Mannheim.
 Elektrische Beleuchtungs-Anlagen.
 Bau elektrischer Zentralen, elektr. Strassenbahnen.
Arbeitsübertragungen.
 Galvanoplastische und elektrolytische Einrichtungen.
 Reichhaltiges Lager sämtl. Materialen für elektr. Einrichtun-gen und deren Betrieb.
 Berechnungen ausgeführter Anlagen, generelle Kostenberechnungen und Betriebskosten-Berechnungen gratis. 295.24.13
 Ingenieure und Montieure jederzeit zur Verfügung.

Wachstuche, Ledertuche, 1018-8
Gummidecken, Tischläufer, Wandschoner
 empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
W. Müllejans Nachf., Karlsruhe,
 124 a Kaiserstr. 124 a, Tapeten-Fabrik-Lager, 124 a Kaiserstr. 124 a.

„Karlsruher Mechan. Teppichlopfwerk“
 Befreit die Teppiche als-solnt von Staub und Rottenbrut, belebt ihre Farben.
 Schützt dieselben vor Beschädigung, bringt Erparnisse und ist unabhängig von jeder Witterung.
 Mechanische Klopfung und Aufhebung von Teppichen jeder Art und Größe.
 Beste Garantie gegen Feuer- und Diebstahl.
 Bietet bei promptester Abholung und Rücksendung innerhalb 24 Stunden.

Blutarmuth und Bleichsucht
 bilden recht häufig den Ausgang für viele andere Krankheiten und Jahre langem Siechtum. Deshalb versäume Niemand, diesen gefährlichen Zustand in der Gesundheit zu beseitigen und gebrauche
Keyssers Eisen-Mangan-Peptonat
 Unbedingt wirksam sowohl für Kinder wie Erwachsene
 Wohlgeschmeckend! Leicht verträglich! Ohne Nachtheil für die Zähne!
 Eine Kur dauert 5 Wochen! 2 Fl. à M. 2 sind zu einer Kur erforderlich!
 Prospekte und ärztliche Atteste gratis und franco
 von dem alleinigen Fabrikanten
Apotheker A. Keysser,
 Döhren bei Hannover.

Rosen- u. Pflanzen-Gimpflehng.
 Rosenbüchchen, nur in den beliebtesten Sorten, à M. 1.20, niederrigige Rosen (Bühnen), 2a France, Belle Epousais, Perle de Jadin, Prinz Camille, Moor-rosen, pro St. 50 Pf., Monatsrosen, hell und dunkelrot, St. 10—20 Pf., Aurifol 20 Pf., Veinula rotis 8, Berg-veinicht 5 Pf., Kellenförmige 10, weiße Geheimnisse 15 Pf., Gladiolus Zwiebel 5 Pf., Schnittlauch, sehr stark, 1423.83
C. G. Gross, Handelsgärtner,
 Ettlingen (Baden).

Amerik. Harmonium, 1462 3.2
 großartiger Ton, 9 Register, 2 Klaviertasten, ganz neu, zum aufsteigend. bill. Preise von M. 350.— unter Garantie zu verkaufen bei
L. Hack, Pianolager,
 Karlsruhe, Rippurstr. 2.

Haupt-Agentur.
 Eine gut einrichtete Lebensversicherungs-Gesellschaft, die mit vorzüglichen Einrichtungen ausgerüstet ist, beschickt ihre Haupt-Agentur, verbunden mit einem jährlichen Einkommen von
M. 3600
 demnach neu zu belegen.
 Genügend sichere Versicherer wollen ihre Operationen unter näheren Angaben ihrer bisherigen Thätigkeit an die Expedition d. Bl. senden unter Nr. 1316.44

Klimat. Kurort Schömburg
 bei Neuenbürg im Württembergischen Schwarzwald.
Heilanstalt für Lungenkranke.
 Sommer- & Winterkur. Beste Verpflegung. Mäßige Preise.
 Leit. Arzt: Dr. Buschsch.
 Prospekte frei d. die Direktion.

Fertige Betttücher
 à M. 1.—, M. 2.—, M. 3.—, M. 4.— sind stets am Lager. 713.66
Heinrich Cramer,
 Karlsruhe, 180 Kaiserstr. 180.

Früchte- und Gemüse-Conserven
 empfiehlt billigst 1280.-6
Herrn. Munding,
 Karlsruhe,
 Telefon 100. Kaiserstr. e 110.
Pension in Karlsruhe.
 In seiner Familie werden jederzeit junge Mädchen zur weiteren Ausbildung aufgenommen. 920.87
 Zu erfragen bei
 Frau Oberkirchenrath Roth. 836.10.5

Möbel.
 Billigste und reellste Bezugsquelle in Betten und Polsterwaaren, sowie complecten Ausstattungen.
P. Hirt,
 Karlsruhe, Rippurstr. 36.
Reiz. Amati-Geige
 preisw. zu verkaufen.
 Offerten an die Expedition d. Bl. unter Nr. 1391.54
 Sofort in Berh. halber eine konstante
Zöpf. Wasserkrast,
 direkt an mittelbad. Oesterbahnst., geeignet zu jed. Betrieb, unter den günstigsten Bedingungen zu verl. Das Material bei Julius Köffel in Durlach i. B.

Stellung für Joderna! Ford. „Dtach. Stell.-Samm.“ Nürnberg. Kostent. Aufn. offener Stellen! 1482.52
Commiss gesucht
 für gemischte Waarengeschäft. Gute Verkäufer mit Kenntnis der Waarencharakteristiken erhält Vergütung. Offerten mit Zeugnisabschriften an die Expedition d. Bl. unter Nr. 1529.32

Braunschweiger 20 Jahr. Loos. Ziehung am 31. März 1896.
 Hauptpreise: Serie 9809 Nr. 17 150,000 M. 5781 Nr. 9 112,000 M. 1006 Nr. 12 7200 M. 1006 Nr. 24 3600 M. 960 Nr. 36, 1516 Nr. 48, 2896 Nr. 36, 5411 Nr. 4, 7284 Nr. 48, 7864 Nr. 36, 8340 Nr. 47, 8371 Nr. 34, 9059 Nr. 16 und 9982 Nr. 19 je 300 M. 1006 Nr. 44, 6683 Nr. 35 43, 7208 Nr. 16, 7864 Nr. 25 u. 8222 Nr. 38 je 90 M.
 Karlsruhe, den 1. April. Bei der heute stattgehabten Ziehung des 20. Jahrl. Loos. Prämienanlehens von 1867 wurden folgende 55 Nummern gezogen:
 29 62 227 236 251 268 317 388 394 427 465 505 512 522 558 563 567 572 609 610 655 670 712 727 769 861 1025 1130 1153 1183 1204 1260 1290 1344 1401 1535 1612 1653 1689 1728 1873 1891 1898 2033 2054 2055 2072 2109 2117 2142 2171 2214 2225 2249 2290.
L. z. Tr.
2. IV. 96. 11/2 U.
Trauer

